

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69/70 (1917)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Korrektion der Gebirgsflüsse in der Schweiz. Nach ausgeführten Werken im Auftrage des schweizerischen Departements des Innern dargestellt und besprochen vom *Schweizerischen Ober-Bauinspektorat*. Viertes Heft. 48 Quartseiten Text nebst zahlreichen mehrfarbigen Karten und Faltplänen sowie Photographien auf 34 Tafelbeilagen. Bern 1916, zu beziehen beim Schweizerischen Oberbauinspektorat.

Dieses Werk ist die Fortsetzung der bisherigen Veröffentlichungen des schweizer. Oberbauinspektorats, umfassend 1. Das schweizer. Wasserbauwesen, Organisation, Leistungen und System, von Oberbauinspektor von Salis, erschienen 1883; 2. Die Wildbach-Verbauungen in der Schweiz, erschienen 1890 und 1892; 3. Wildbachverbauungen und Flusskorrekturen in der Schweiz 1914, von welcher letztem Werk wir in Band LXVII, Seite 29 (15. Januar 1916) sowohl eine eingehende Besprechung, als auch einige Bilder der Lammach-Verbauung als Illustrationsproben gebracht haben. Dieser mit gleicher Sorgfalt vorbereitete und ausgestattete vorliegende vierte Band behandelt die Korrekturen der Broye und ihrer Zuflüsse von Semsales bis zur Einmündung in den Murtner-See, die Korrekturen der Kleinen Emme von ihrem Ursprung bis zur Einmündung in die Reuss und jene der Kander von der Engstligen bis zum Thunersee.

Die Kolonialbahnen mit besonderer Berücksichtigung Afrikas.

Von F. Baltzer, Geheim. Oberbaurat und vortragender Rat im Reichskolonialamt. Mit einem Geleitwort des Staatssekretärs des Reichskolonialamts. Mit 149 Abbildungen und Karten im Text und einer Karte in Lithographie im Masstab 1:35 000 000. Berlin und Leipzig 1916. Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. M. 23,50, geh. 22 M.

Dieses schon vor dem Kriege druckfertig gesetzte Werk schildert die Entwicklung und den heutigen Stand des kolonialen Eisenbahnwesens, insbesondere jenes der in dieser Hinsicht am weitesten vorgeschrittenen afrikanischen Kolonien. Es ist nicht ausschliesslich technisch gehalten, beschränkt sich auch nicht auf die deutschen Kolonialbahnen, sondern gibt Aufschluss über alles, was bis jetzt auf dem betreffenden Gebiete geleistet worden ist. Die deutschen Bahnen sind nur insofern eingehender behandelt, als in zwei besonderen Abschnitten deren Bau, sowie deren Betrieb und Verkehr in ausführlicher Weise dargestellt sind. Zahlreiche Bilder der durchfahrenen Landschaften, Ansichten und Zeichnungen der Kunstbauten, des Rollmaterials usw. gestalten das Werk zu einem äusserst reichhaltigen, auch für nichttechnische Kreise recht interessanten Lesestoff.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Die Rückstellungen bei Elektrizitätswerken und Strassenbahnen. Ein Lehrbuch aus der Praxis für Betriebsverwaltungen, Ingenieure, Kaufleute und Studierende. Von Dr. Robert Haas, Ingenieur, Direktor der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich. Berlin 1916, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 5 M., geb. 6 M.

Le développement économique de Genève au moyen de la Houille blanche et la navigation fluviale. Par B. Bertrand, Ing. Genève 1916.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der V. Sitzung im Vereinsjahr 1916/17

Mittwoch den 17. Jan. 1917, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Prof. Dr. W. Kummer. Anwesend etwa 90 Mitglieder und Gäste.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt. Im Anschluss daran gibt der Vorsitzende Kenntnis von der Aufnahme der HH. Prof. Dr. M. Cérésiole, Ing.-Chem., der Bauingenieure Ch. Chopard, H. E. Marti und A. Walther, der Masch.-Ingenieure J. Keller und E. Renner; ferner der Uebertritte der Bauingenieure E. Bosshard aus der Sektion Basel und W. Wachs aus der Sektion St. Gallen.

2. Vortrag von Dr. E. Ott, Chemiker des Gaswerks der Stadt Zürich:

„Die nationale Bedeutung der schweizerischen Gaswerke.“

Anstelle des durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Vortragenden übernimmt es Herr Gaswerk-Direktor Escher, dessen Vortrag-Manuskript zu verlesen. Der sehr interessante Vortrag soll in Anbetracht seiner Aktualität an anderer Stelle des Vereins-Organs zu ausführlicher Wiedergabe gelangen. Besonders anerkennenswert hervorgehoben zu werden verdient seine Kürze von bloss 35 Minuten.

Der Vorsitzende verdankt Herrn Direktor Escher seine Bereitwilligkeit, für den erkrankten Referenten in die Lücke zu springen und bittet ihn, im Namen des Vereins, auch Herrn Dr. Ott unsern Dank und unsere besten Wünsche für die Wiederherstellung seiner Gesundheit auszurichten.

An der Diskussion beteiligten sich Obering. Höhn, Dr. B. Bauer, Ing. C. Jegher, Prof. C. Zwicky, Privatdozent Besso und Prof. Kummer. Höhn macht auf die Schwierigkeiten der Koksverwendung in Dampfkesselfeuerungen aufmerksam, Jegher auf den, wie ihm scheint, wirtschaftlich wie auch ästhetisch nicht gerechtfertigten Ueberfluss an öffentlicher Beleuchtung gewisser Strassen und Plätze. Kummer bemerkt gegenüber Höhn, dass eben die Feuerungstechnik sich der Koksverwertung wird anpassen müssen, da die Gasindustrie in Bezug auf den Rohstoff, der auch nach dem Kriege kaum mehr billiger werdenden Kohlen, als Veredlungsindustrie im besten Sinne zu begrüssen sei. Direktor Escher ist in seinem Schlusswort gleicher Ansicht und bemerkt bezüglich der Anlagekosten für eine Steigerung des Gasverbrauchs zu Zwecken häuslichen Verbrauchs, dass durch Steigerung des Gasdrucks mit den bestehenden Rohrleitungen auch bedeutend grössere Mengen geliefert werden können.

Schluss der Sitzung 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Der Aktuar: C. J.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

VI. Sitzung im Vereinsjahr 1916/17

auf Mittwoch den 31. Jan. 1917, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag mit Projektionen von Herrn Ingenieur G. Autran, Genf, über:

„La navigation du Rhône au Rhin“

(La navigation de Marseille à Lyon — Le haut Rhône — Le canal d'Entreroches — L'Aare.)

Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Oesterreich Ingenieur für Eisenbeton-Bau, erste Kraft. (2048)

On cherche pour l'Italie un chimiste coloriste de premier ordre, capable de diriger un cabinet d'analyses chimiques et de contrôler l'exploitation des teintureries de trois fabriques importantes. (2049)

On cherche pour l'Italie des ingénieurs pour bureau de constructions en béton armé. (2050)

On cherche pour la France des ingénieurs connaissant le béton armé, très bons staticiens et si possible ayant déjà pratiqué dans la branche. (2051)

Gesucht an ein schweizerisches Technikum ein jüngerer Maschinen-Ingenieur als Stellvertreter für das Sommersemester. Kenntnis der französischen Sprache erforderlich. (2052)

Gesucht nach Oesterreich Papiermaschinen-Ingenieur. (2053)

Gesucht für die Schweiz ein auf dem Gebiet der Metalle und Maschinen geschäfts- und warenkundiger Ingenieur. (2054)

Gesucht für die Schweiz ein junger Maschinen-Ingenieur für dauernde Betriebsstellung an Elektrostahl-Ofen. (2055)

Gesucht für die Schweiz ein junger Ingenieur-Chemiker für dauernde Betriebsstellung an Elektrostahl-Ofen; derselbe hätte auch ein chemisches Laboratorium zu überwachen und selbst analytische Arbeiten auszuführen. (2056)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.